



Sicherheitsdatenblatt

Nach EG-Verordnung 1907/2006

Druckdatum: 20-Okt-2009

Revisionsnummer: 4

Überarbeitet am: 20-Okt-2009

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktnummer: 20431
Produktname: Roundup Speed
Synonyme: 20433, 3168, 3180

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung

Empfohlener Anwendungsbereich: Herbizid.

Firmenbezeichnung

- Scotts Celaflor GmbH & Co. KG
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 28
55130 Mainz
Telefon: 01805/ 780 300 (0,14 €/Min)
- Scotts CELAFLORE Handelsgesellschaft mbH
Karolingerstr. 7B
A - 5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)662 453713 - 0
Telefax: +43 (0)662 453713 - 37

Notrufnummer:

- Auskunftgebender Bereich: Scotts CELAFLORE GmbH & Co. KG Telefon: 01805-780 300 (0,14 €/Min)
Hotline bei Anfragen toxikologischer Art/ Vergiftungen: 0800/ 14 74 74 1 (24h)
- Auskunftgebender Bereich:
Scotts CELAFLORE Handelsgesellschaft mbH
Telefon: +43 (0)662 453713 - 0
Vergiftungsinformationszentrale:
Telefon: +43 (0)1 4064343 (24h)

Email: INFO-MSDS@Scotts.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung

Das Produkt ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als nicht gefährlich eingestuft

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Wichtigste Gefahren

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung der Zubereitung

Inhaltsstoffe	CAS-Nr	Gewicht %	EG-Nr.	Einstufung
Pelargonsäure	112-05-0	< 1%	607-197-00-8	C;R34
Isopropylaminsalz von Glyphosat	38641-94-0	< 1%	NE	N;R51/53

NE = Non-Established (Nicht eingeführt)

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise:** Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Dieses Produkt ist kein Cholinesterasehemmer..
- Verschlucken:** Sofort reichlich Wasser trinken lassen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Einatmen:** An die frische Luft bringen.
- Hautkontakt:** Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Sofort mit viel Wasser abwaschen.
- Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, jegliche Kontaktlinsen entfernen und während mindestens 15 Minuten weiter ausspülen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:
Wassersprühstrahl. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO₂). Schaum. Pulver.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:
Kohlenmonoxid. Phosphoroxide. Stickstoffoxide.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern. Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit Erde, Sand, Absorptionsmaterial binden. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:**Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen:**

Keine besonderen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich.

Hinweise für sichere Handhabung:

Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Nicht rauchen. Nach Benutzung/ Hantieren mit dem Material sofort Hände und Haut waschen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Geräte nach Benutzung gründlich reinigen..

Lagerung:**Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen:**

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Im Originalbehälter lagern. Bei Temperaturen zwischen 0°C und 40°C aufbewahren. Bei längerer Lagerung unter der Minimumlagertemperatur kann Teilkristallisation erfolgen.. Falls gefroren, zum Auftauen in warmen Raum bringen und häufig schütteln..

Unverträgliche Produkte:

verzinkter Stahl
unbeschichteter Weichstahl

Lagerklasse gemäss Konzept Verband der Chemischen Industrie (VCI): 11

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Technische Schutzmaßnahmen:

Für angemessene Lüftung sorgen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**Persönliche Schutzausrüstung****Atemschutz:**

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe bei intensivem Kontakt..

Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz ist nicht nötig, aber zum Vermeiden von Kontakt empfehlenswert.

Haut- und Körperschutz:

Normale, leichte Arbeitskleidung tragen..

Hygienemaßnahmen

Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackungen gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanleitung.

Arbeitsplatzgrenzwert**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****Allgemeine Angaben**

Aggregatzustand: flüssig
Farbe: weiß, milchig, gelblich
Geruch: leicht

Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Flammpunkt: nicht entflammbar
Wasserlöslichkeit: 100%
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): Log Pow : -3,2 (25 °C) (Glyphosate)

Sonstige Angaben

pH-Wert: 6,8 - 7,4
Spezifisches Gewicht: 1,016 (@ 20°C / 4°C)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Stabil unter normalen Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Nicht Temperaturen über 40 °C aussetzen. Frost.

Zu vermeidende Stoffe: Reagiert mit verzinktem Stahl oder unbeschichtetem Weichstahl unter Bildung von Wasserstoff, einem hochentzündlichen Gas, das explodieren kann..

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid (CO). Phosphoroxide. Stickoxide (NOx).

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**Information über Bestandteile***Pelargonsäure*

LD50/oral/Ratte = 5000mg/kg body weight (limit test)
LD50/dermal/Ratte = 5000mg/kg body weight (limit test)
LC50/inhalativ/4Std./Ratte = 3.6 mg/l

Isopropylaminsalz von Glyphosat

LD50/oral/Ratte = >5,000mg/kg body weight (limit test)
LD50/dermal/Kaninchen = >5,000mg/kg body weight (limit test)

Produktinformation

LC50/inhalativ/4Std./Ratte = > 3,6mg/l (Aerosol)
LD50/dermal/Ratte = > 5000 mg/kg
LD50/oral/Ratte = > 5000 mg/kg

Lokale Effekte

Hautreizung: Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
Augenreizung: Kaninchen. Schwache Augenreizung.
Einatmen: Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
Verschlucken: Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
Sensibilisierung: Keine Sensibilisierung.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**Produktinformation**

Aquatische Toxizität: EC50/48Std./Daphnia = > 100 mg/l
 LC50/96Std./Forelle = > 100 mg/l.
Wassergefährdungsklasse (WGK):
 Wassergefährdungsklasse WGK = 3 (Selbsteinstufung)

Information über Bestandteile

Isopropylaminsalz von Glyphosat
Ökotoxische Wirkungen

EC50/48Std./Daphnia = 930mg/l (static)
 LC50/96Std./Forelle = >1,000mg/l (static)
 EC50/72Std./Alge = 72.9mg/l

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallentsorgungsmethoden: Geringe Mengen von Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben. Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. .
Verunreinigte Verpackungen: Leere Packungen der Wertstoffsammlung zuführen. Leere Behälter nicht wieder verwenden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Produktinformation

Aggregatzustand: flüssig

ADR/RID

UN-Nr: Nicht für den Transport klassifiziert (frei beförderbar).

Lufttransport ICAO-TI-DGR

UN-Nr: Nicht für den Transport klassifiziert (frei beförderbar).

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

UN-Nr: Nicht für den Transport klassifiziert (frei beförderbar).

15. VORSCHRIFTEN

Gefahrenbezeichnung:

Das Produkt muss nicht gemäss den EU-Verordnungen klassifiziert werden.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

S-Sätze

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S46 - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3

R34 - Verursacht Verätzungen.

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Revisionsgrund:

***kennzeichnet Änderungen der letzten Ausgabe. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben

Hergestellt von:

Regulatory Affairs Department.

Die beinhaltenen Informationen und Auskünfte können nach bestem Wissen und Gewissen von Scotts zum Zeitpunkt der Fertigung dieses Dokumentes als verlässlich angesehen werden. In bezug auf die Verlässlichkeit wird jedoch keine Garantie erteilt. Scotts ist nicht haftbar für egal welche Verluste oder Schäden, die eine Folge sind des Gebrauchs dieser Informationen und Auskünfte. Keine Zustimmung wird erteilt zum unlizenziierten Gebrauch von egal welchen patentierten Erfindungen. Ferner ist Scotts nicht haftbar für egal welche Schäden oder Verletzungen, die eine Folge sind eines unnormalen Gebrauchs, Mißachtung von empfohlenen Anwendungsweisen oder Risiken, die in der Natur des Produktes liegen

Ende des Sicherheitsdatenblatts